



Warum beschlagen meine neuen Wärmeschutzscheiben?



Tauwasser an der Außenseite der Fensterscheibe.

Wer gerade sein altes Isolier- oder Einfachglas gegen modernes Wärmedämm-Isolierglas ausgetauscht hat, reagiert oft enttäuscht oder verärgert, wenn er an seinem neuen Fenster diese Erscheinung bemerkt und empfindet dies als Mangel. Damit Scheiben beschlagen, müssen zwei Voraussetzungen gegeben sein:

- Die Scheibe muss kälter sein, als die sie umgebende Außenluft
- und diese Luft muss mit Feuchtigkeit gesättigt sein.

Luft kann nur eine bestimmte Menge an Feuchtigkeit aufnehmen. Je wärmer die Luft ist, umso mehr Feuchtigkeit kann sie aufnehmen.

Trifft die gesättigte warme Luft nun auf die kalte Scheibe, kühlt sich die Luft ab und muss daher einen Teil der enthaltenen Feuchtigkeit an die Oberfläche abgeben.

Ergebnis: Das Wasser kondensiert und die Scheibe beschlägt.

In Gebieten mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie etwa Flusstäler, Moorgebiete oder See nahe Bereiche kann es in den frühen Morgenstunden vorkommen, dass sich die Luft schneller erwärmt als das Fensterglas. So kommt es zu Kondensationen auf der Außenseite.

Besonders betroffen sind Dachfenster, da diese in der Nacht stärker auskühlen, als vertikale Scheiben.

Bei den alten Isoliergläsern geschah dies nicht, da diese eine deutlich schlechtere wärme Dämmung aufwiesen.

Die Außenseite wurde auf Kosten des Wohnkomforts und der Heizrechnung quasi mitbeheizt.

Bei neuen Wärmedämm-Isoliergläsern geschieht das so nicht mehr.

Die Isolierung zwischen Innen- und Außenseite ist so gut, dass die Heizwärme im Raum verbleibt und die Außenseite deshalb kalt bleibt. So kann sich vorübergehend Tauwasser bilden.

- Heller-Fenster.de info@heller-fenster.de Tel.: 08191-1757 Fax.: 08191-9731715